15.03.2021 **Swiss Wrestling Federation**

48. Delegiertenversammlung der Swiss Wrestling Federation

Autor Falko Ismer-Werner

Corona bestimmte das Ringerjahr - klare Wiederwahl von SWFE Präsident Werner Bossert sowie des gesamten Zentralvorstandes / 48e assemblée des délégués de la Fédération suisse - Corona a déterminé l'année de lutte - réélection claire du président du SWFE, Werner Bossert, ainsi que de l'ensemble du comité central.de lutte

---





Willisau / Die diesjährige Delegiertenversammlung fand diesmal online via ZOOM statt. Robin Mamié wirkte als Übersetzer ins Französische, so dass auch die Region I (Französisch sprechende Schweiz) die Versammlung verfolgen konnte.

Werner Bossert betonte in seiner Eröffnungsrede, dass er in der „WIR“ Form sprechen wird. Dieses „WIR“ spricht alle Athleten, Kampfrichter, Ehrenmitglieder, Staff, Clubs, Zentralvorstand, Trainer, Fans etc. an - „WIR“ sind die Swiss Wrestling Federation.

Jahresbericht den Präsidenten

Der Rückblick auf das vergangene Jahr war von Covid-19 dominiert und führte zu einer sportlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Krise. In den nächsten Monaten stehen wir vor grossen Herausforderungen.

Wir sind gefordert unsere Mitglieder aus der „Corona-Lethargie“ zu holen und diese im Verein zu reaktivieren. Junge und neue Mitglieder für unsere Clubs zu gewinnen, wird die Herausforderung der nächsten Zeit sein. 30 Delegierten und 8 Zentralvorstandsmitglieder stimmten über die Traktandenliste der DV ab.

Im Rückblick hebte Werner Bossert nochmals die Silbermedaille bei der EM in Rom von Samuel Scherrer bis 92kg Freistil (RC Willisau Lions) von Mitte Februar 2020 hervor. Die Allianz unter den Kampfsport-Verbänden, die zum Zwecke der besseren Einflussnahme beim BASPO, Swiss Olympic und dem BAG im Frühjahr 2020 geschmiedet wurde trug Früchte. Anfang Mai 2020 durften die Kaderathleten endlich wieder zusammengreifen. Ab Mitte Juni war es dann auch den Breitensportlern (unter besonderen Auflagen) wieder erlaubt mit dem Training beginnen.

Ein Novum durften wir im Herbst erfahren. Stefan Reichmuth erhielt - als erster Ringer überhaupt - eine Zeitmilitär-Anstellung beim BASPO. Somit profitiert er bis zu den Olympischen Spielen in Tokio und bei guter Entwicklung bis zu der Olympiade in Paris von den Anstellungsbedingungen der Armee.

Dankbarkeit kam auch zum Ausdruck, dass trotz aller Widrigkeiten und einem entsprechenden Schutzkonzept die WINFORCE Premium League in einem reduzierten Rahmen mit 4 Mannschaften starten und nach einer kurzen Corona-Unterbruch von 3 Wochen auch beendet werden konnte. Die RC Willisau Lions siegten hierbei in einem Hitchcock-Finale gegen die RS Freiamt und sicherten sich den 15. Meistertitel in der Clubgeschichte. Die RR Einsiedeln ergatterte sich seit 1991 wieder einmal eine Medaille, die Bronzene. Herzlichen Dank ging an Nationalliga-Chef Gabriel Christen für seine ausserordentlichen Dienste hierzu.

Kurz vor Weihnachten 2020, machte der 92 kg Freistilathlet Samuel Scherrer der Schweizer Ringercommunity nochmals ein schönes Geschenk. Am Individual World Cup in Belgrad/SRB, welcher eigentlich einmal als WM ausgeschrieben war, erkämpfte er sich den 3. Rang.

Nach der Totenehrung wurden die Jahresberichte vorgetragen, begonnen wurde mit dem Bericht des Präsidenten.

Werner Bossert bezeichnete 2020 aus internationaler Sicht als das Jahr von Samuel Scherrer. Seine Medaillen prägten die sportlichen Erfolge des Verbandes. Als zweiten Schwerpunkt trug er die Herausforderungen vor, welche sich aus der Pandemie ergaben. So mussten alle Schweizer Einzel Meisterschaften abgesagt werden. Sitzungen vielen aus (z.B. ZV, Regionalsitzungen) und ständig anzupassende Schutzkonzepte mussten erarbeitet und bekannt gemacht werden. Gleichzeitig mussten hierfür neue Lösungswege gesucht werden, so wurden z.B. notwendige Treffen und Meetings via ZOOM ausgetragen.

Jahresbericht Chef Leistungssport/Nachwuchs

Im Bericht Chefs Leistungssport/Nachwuchs, zuständig sind hier Monika Kurath und Andreas Wieser wurde darauf eingegangen, dass durch den fast vollständigen Stillstand des Sportbetriebes besonders die Techniker-Teams gefordert waren. Diese erarbeiteten online Programme, um den technischen Stand der Leistungsringer erhalten zu können.

Die Kadergrösse liegt aktuell bei insgesamt 44 Athleten/Innen.

Swiss Wrestling ist mit 10 Kandidaten in den Selektionsprozess für die Spitzensport-RS mit Start November 2021 eingestiegen. 8 Ringer wurden in die Spitzensport-RS ab Herbst 2021 aufgenommen.

Neben der Matte konnten wichtige Schritte zur jugendlichen Weiterentwicklung des Ringsportes in der Schweiz unternommen werden. Das Schülerkader konnten trotz Pandemie lanciert werden. Ziel war und ist es, jungen Sportlerinnen und Sportlern den Weg aufzuzeigen, was sie benötigen um internationale Erfolge feiern zu können. Dabei wurde und wird das Umfeld (Eltern, Trainer, Schule, etc.) frühzeitig sensibilisiert. Das von Swiss Olympic erarbeitete FTEM-Projekt dient auch für Swiss Wrestling als Richtlinie.

Die Einstufung des Verbandes bei Swiss Olympic wurde provisorisch vorgenommen, weil die Olympischen Spiele verschoben wurden. Ein definitiver Entscheid fällt im Herbst 2021. Was wir jetzt schon versichern können: SWFE bleibt in der Einstufung 3. Das heisst, die intensive Arbeit der letzten vier Jahre hat sich gelohnt und kann weitergeführt werden.

Swiss Wrestling hat es geschafft, vier Zentren in den Katalog des Nationalen Sportanlagen- Konzept (NASAK) aufnehmen zu lassen. Seit dem 1.10.2020 sind folgende Zentren in diesem Katalog etabliert: Kriessern (bisher), Aristau, Willisau und Martigny konnten neu aufgenommen werden. Dies ermöglicht sogenannte NASAK-Gelder für Trainingslehrgänge in der Schweiz zu verwenden. Bis Mitte 2021 werden die Voraussetzungen hierfür nochmals geprüft.

Jahresbericht des Liga Chefs

Im Bericht des Ligachefs Gabriel Christen wurde auf die ausgefallene WINFORCE Challenge League eingegangen, zu wenig Teams wollten/konnten die Meisterschaft in Angriff nehmen. Bei den 1. Liga Klubs fast das gleiche Bild ... hier konnten sich jedoch sechs Mannschaften zum so genannten WINFORCE Cup 1. Liga zusammenraufen. Die Qualifikation à je zwei Runden verlief ohne Einschränkungen, aber wegen der anschließenden verschärften Corona-Lage fielen die Finalkämpfe ins Wasser.

Überraschend ist das Ende der physischen Lizenzen zu erwähnen. Diese gibt es

ab sofort nur noch in elektronischer Form und sind auf der Homepage von Swiss Wrestling Federation einzusehen. Auch wurden die Gewichtsklassen vereinheitlicht, hier konnten die Vereine aktiv mitwirken.

Jahresbericht des Kampfrichter Chefs

Mit drei Kampfrichterabgängen begann der Bericht des Kampfrichterchefs Jean-Claude Zimmermann. Bereits Ende Saison 2019 informierte Peter Suter diesen, seine Kampfrichtertätigkeit (RR Brunnen) einzustellen. Ebenso gab Sebastian Spalinger (RR Einsiedeln) seinen Rücktritt bekannt. Mit dem Rücktritt von Kurt Pfändler verliert das Kampfrichterteam und zugleich der ORV Ende 2020 den dritten Kampfrichter. Jean-Claude Zimmermann rief alle auf, für Kampfrichternachwuchs zu sorgen - gibt es doch ohne Kampfrichter kein Ringen.

Jahresbericht des Lizenz Chefs

Natürlich schlug sich Corona auch in den Lizenzzahlen nieder, so Lizenzchef Jürg Lüscher. 2020 gingen die gelösten Lizenzen um 7% zurück. Die meisten Einbussen gab es beim Nachwuchs. Doppellizenzen wurden 2020 ganz gestrichen. Einzig auf dem Transfermarkt hatte sich etwas bewegt, da diverse Clubs keine Mannschaft für 2020 stellten.

Durch die Absage von verschiedenen Turnieren wurde die Zeit genutzt, die alte Lizenzdatenbank (älter als 10 Jahre) auf eine aktuelle digitale-Plattform zu migrieren.

Jahresbericht Sponsoring und Marketing

Die 4. Saison der Swiss Wrestling WINFORCE League mit Liga-Sponsor WINFORCE stand unter dem Einfluss von Covid19 so Rudolf Wieland, zuständig für Sponsoring und Marketing! Die Sistierung der WINFORCE Challenge League und die stark reduzierte WINFORCE Premium League trug zu einer erheblichen Mindereinnahme bei. Swiss Wrestling konnte die vertraglichen Leistungen an WINFORCE bei weitem nicht erbringen, trotzdem wurden die Clubs und Kader-Athleten mit zusätzlichen Rabatten bei Produkte-Bezügen von WINFORCE belohnt! Der auslaufende Sponsoringvertrag konnte übereinstimmend um 1 Jahr verlängert werden - dies in Anbetracht der Olympia-Verschiebung auf 2021 und Kompensation der reduzierten Leistungen von SWFE.

Die STG (Sport-Toto-Gesellschaft) finanziert direkt in den nationalen Sport - namentlich an Swiss Olympic und die Stiftung Schweizer Sporthilfe. Swiss

Olympic setzt diese Gelder zweckgebunden im Spitzen- und Nachwuchssport sowie in der Ausbildung von Sportlern und Trainern ein. Die 20 kantonalen Sportfonds in der deutschen Schweiz und im Tessin unterstützen mit Swisslos-Geldern hauptsächlich den Breitensport und dessen Infrastruktur - ein wichtiges Sponsoring! SWFE estimiert diesen Goodwill, indem die Logos von Swisslos, Lotterie Romande und Sport-Toto als „Nationale Sportförderer“ auf der Website, in Email- Signaturen und Visitenkarten integriert wurden.

Die Website „ringen.ch“ und die Facebook-Gruppe „SwissWrestling“ wurden sehr aktiv bewirtschaftet und fanden ein grosses öffentliches Interesse.

Der Fansclub Swiss Team Lutte/Ringen musste seine Aktivitäten im 2020 Corona bedingt einstellen! Aus Solidarität zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie verzichtete der Fansclub Swiss Team Lutte/Ringen, seine über 100 Mitglieder mit Rechnungen für die Jahresbeiträge zu konfrontieren … in der Hoffnung, dass im 2021 unter Normal-Betrieb der Goodwill der Mitglieder fortgesetzt wird.

Jahresbericht Antidoping

Rudolf Wieland ebenfalls zuständig für Antidoping, durfte auf ein spannendes „Antidoping-Jahr 2020“ zurückblicken. Die Kontrolleure von Antidoping Schweiz führten insgesamt 20 Kontrollen (alle Urin) bei SWFE-Ringern/Innen durch (Vorjahr 36). Seit 01.01.2009 wurden bei SWFE-Membern insgesamt 168 Kontrollen vorgenommen. Im Herbst 2019 wurde ein Ringer (kein Kader-Mitglied) positiv getestet, das Verfahren ist noch offen.

Jahresbericht Ausrüstung

Claude-Alain Putallaz (Vizepräsident/Verantwortlicher Ausrüstung) gab bekannt, dass die Marke "PUMA", vertreten durch Kunz Sport in Wilisau, in den nächsten Jahren von den Swiss Wrestling Athleten und Funktionären getragen wird. Was das Ringer-Trikot betrifft, so werden die Athleten/Innen von der Firma Yalouz Sport in Besançon (FRA) ausgestattet, die schon seit vielen Jahren im Ringerbereich tätig ist.

Weitere Themen waren die Anpassung des Finanzreglement, die durch die DV abgesegnet wurden. Überraschend abgelehnt wurde der Antrag der „Einmalige Reduktion der Lizenzgebühren um 50 % incl. Rückzahlung“.

Wahlen

Mit 97% wurde Werner Bossert als SWFE Präsident wieder gewählt, ebenso bestätigte die DV die Arbeit des ZV mit der Wiederwahl (97%).

Kampfrichterchef Jean-Claude Zimmermann wurde mit 84% bestätigt.

Neue Ehrenmitglieder

Rudolf Wieland wurde zum Ehrenmitglied des Verbandes gewählt. Er hat vielfältige Funktionen im Verband ausgeübt, gleichwohl ist er aktuell für „Sponsoring und Marketing“ sowie „Antidoping“ zuständig.

Als zweites Ehrenmitglied wurde Claude-Alain Putallaz vorgeschlagen und dieser auch von der DV angenommen. Er ist aktiv im ZV als Vizepräsident sowie auf UWW-Ebene tätig.

Projektvorstellung

Den krönenden Abschluss bildete die Projektvorstellung von Michael Bucher. Er ist mit Roger Mamié sowie Christoph Feyer für die Ausbildung im Breitensport der Jugend und Schüler verantwortlich und stellte das Projekt „Nachwuchsgewinnung“ vor.

Dies hat als Ziel, die Zielgruppen Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen sowie die Sport- und Bewegungsförderer aktiv aufzugreifen und Strategien sowie praxisbezogene Einzelprojekte zu koordinieren und umzusetzen.

Nach rund 2 Stunden wurde die Delegiertenversammlung abgeschlossen.

--- Traduction rapide en langue française (deepl.com) ---

Willisau / Cette année, l'assemblée des délégués s'est déroulée en ligne via ZOOM. Robin Mamié a fait office de traducteur en français afin que la Région I (Suisse romande) puisse également suivre la réunion.

Werner Bossert a souligné dans son discours d'ouverture qu'il s'exprimerait sous la forme du "NOUS". Ce "NOUS" s'adresse à tous les athlètes, juges, membres

d'honneur, collaborateurs, clubs, comité central, entraîneurs, fans, etc. - "NOUS", c'est la Fédération suisse de lutte.

Rapport annuel du président

Le bilan de l'année écoulée a été dominé par Covid-19 et a conduit à une crise sportive, culturelle et économique. Dans les mois à venir, nous serons confrontés à de grands défis.

Nous sommes mis au défi de sortir nos membres de la "léthargie de Corona" et de les réactiver au sein du club. Attirer des jeunes et de nouveaux membres dans nos clubs sera le défi de la période à venir. 30 délégués et 8 membres du conseil d'administration ont voté sur l'ordre du jour de l'AGA.

En regardant en arrière, Werner Bossert a une fois de plus souligné la médaille d'argent aux Championnats d'Europe à Rome de Samuel Scherrer jusqu'à 92kg freestyle (RC Willisau Lions) à partir de mi-février 2020. L'alliance entre les fédérations d'arts martiaux, forgée au printemps 2020 dans le but de mieux influencer l'OFSPO, Swiss Olympic et l'OFSP, a porté ses fruits. Au début du mois de mai 2020, les athlètes de l'équipe ont finalement été autorisés à travailler à nouveau ensemble. À partir de la mi-juin, les athlètes amateurs ont également été autorisés à reprendre l'entraînement (dans des conditions particulières).

Nous avons pu faire l'expérience d'une nouveauté en automne. Stefan Reichmuth a reçu - en tant que premier lutteur de l'histoire - une nomination militaire temporaire à la FOSPO. Cela signifie qu'il bénéficiera des conditions d'emploi de l'armée jusqu'aux Jeux olympiques de Tokyo et, s'il se développe bien, jusqu'aux Jeux olympiques de Paris.

Les participants ont également exprimé leur gratitude pour le fait qu'en dépit de toutes les difficultés et d'un concept de protection approprié, la Ligue WINFORCE Premium a pu commencer dans un délai réduit avec 4 équipes et a également pu être terminée après une courte interruption de 3 semaines de Corona. Les Lions du RC Willisau se sont imposés dans une finale hitchcockienne contre le RS Freiamt et ont obtenu le 15e titre de champion de l'histoire du club. RR Einsiedeln a de nouveau gagné une médaille depuis 1991, la médaille de bronze. Un grand merci au patron de la Ligue nationale, Gabriel Christen, pour les services extraordinaires qu'il a rendus dans ce domaine.

Peu avant Noël 2020, l'athlète freestyle de 92 kg Samuel Scherrer a offert un

autre beau cadeau à la communauté de la lutte suisse. Lors de la Coupe du monde individuelle à Belgrade/SRB, qui avait été annoncée comme un championnat du monde, il s'est battu jusqu'à la 3e place.

Après l'hommage aux morts, les rapports annuels ont été présentés, en commençant par le rapport du président.

Werner Bossert a décrit 2020, d'un point de vue international, comme l'année de Samuel Scherrer. Ses médailles ont façonné les succès sportifs de la fédération. Dans un deuxième temps, il a présenté les défis qui ont résulté de la pandémie. Tous les championnats individuels suisses ont dû être annulés. De nombreuses réunions ont dû être annulées (p. ex. ZV, réunions régionales) et des concepts de protection constamment adaptés ont dû être élaborés et diffusés. Dans le même temps, de nouvelles solutions ont dû être trouvées, par exemple, les réunions nécessaires ont été organisées via ZOOM.

Rapport annuel chef des sports de compétition/jeunes talents

Dans le rapport du responsable des sports de compétition/jeunes talents, Monika Kurath et Andreas Wieser sont responsables, il a été mentionné qu'en raison de l'arrêt presque complet des opérations sportives, les équipes techniques ont été particulièrement sollicitées. Ils ont développé des programmes en ligne afin de maintenir le statut technique des lutteurs de compétition.

La taille de l'équipe est actuellement de 44 athlètes au total.

La lutte suisse est entrée dans le processus de sélection pour le RS sportif supérieur avec 10 candidats à partir de novembre 2021. 8 lutteurs ont été acceptés dans le sport de haut niveau RS à partir de l'automne 2021.

En plus du tapis, des mesures importantes ont été prises pour développer le sport de la lutte en Suisse pour les jeunes. L'équipe d'étudiants pourrait être lancée malgré la pandémie. L'objectif était et est toujours de montrer aux jeunes athlètes la voie à suivre pour pouvoir célébrer des succès internationaux. L'environnement (parents, entraîneurs, école, etc.) a été et est sensibilisé à un stade précoce. Le projet FTEM développé par Swiss Olympic sert également de ligne directrice pour Swiss Wrestling.

Le classement de la fédération à Swiss Olympic a été fait provisoirement, car les Jeux Olympiques ont été reportés. La décision finale sera prise à l'automne 2021.

Ce que nous pouvons déjà assurer : SWFE reste dans la classification 3, ce qui signifie que le travail intensif des quatre dernières années a porté ses fruits et peut être poursuivi.

Swiss Wrestling a réussi à faire inscrire quatre centres dans le catalogue du concept national d'installations sportives (NASAK). A partir du 1.10.2020, les centres suivants sont établis dans ce catalogue : Kriessern (précédemment), Aristau, Willisau et Martigny pourraient être nouvellement inclus. Les fonds dits "NASAK" peuvent ainsi être utilisés pour des cours de formation en Suisse. Les conditions seront à nouveau vérifiées d'ici la mi-2021.

Rapport annuel du responsable de la ligue

Dans le rapport du chef de la ligue Gabriel Christen, l'annulation de la WINFORCE Challenge League a été traitée, trop peu d'équipes voulaient/pouvaient s'attaquer au championnat. Avec les clubs de 1ère ligue, c'est presque la même image ... mais ici six équipes pourraient se réunir pour la soi-disant Coupe WINFORCE 1ère ligue. Les qualifications à deux tours se sont déroulées sans restrictions, mais en raison du durcissement de la situation de Corona qui a suivi, les combats finaux sont tombés à l'eau.

De manière surprenante, la fin des licences physiques doit être mentionnée. Désormais, ils ne sont disponibles que sous forme électronique et peuvent être consultés sur la page d'accueil de la Fédération suisse de lutte. Les catégories de poids ont également été standardisées, ce qui a permis aux clubs de participer activement.

Rapport annuel du chef des arbitres

Le rapport du chef des arbitres Jean-Claude Zimmermann a commencé par trois départs d'arbitres. Déjà à la fin de la saison 2019, Peter Suter l'a informé de mettre fin à son activité d'arbitre (RR Brunnen). De même, Sebastian Spalinger (RR Einsiedeln) a annoncé sa démission. Avec la démission de Kurt Pfändler, l'équipe d'arbitres et par la même occasion l'ORV perdront leur troisième arbitre à la fin de 2020. Jean-Claude Zimmermann a demandé à tous de prévoir de nouveaux arbitres - sans arbitres, il n'y a pas de lutte.

Rapport annuel du chef des licences

Bien entendu, Corona s'est également reflétée dans les chiffres des licences, selon le chef des licences, Jürg Lüscher. En 2020, le nombre de licences délivrées a diminué de 7 %. La plupart des pertes ont été enregistrées dans le secteur junior. Les licences doubles ont été complètement annulées en 2020. Seul le marché des transferts a connu quelques mouvements, car plusieurs clubs n'ont pas fourni d'équipe pour 2020.

En raison de l'annulation de divers tournois, le temps a été mis à profit pour migrer l'ancienne base de données des licences (datant de plus de 10 ans) vers une plateforme numérique actualisée.

Rapport annuel Sponsoring et marketing

La 4ème saison de la Swiss Wrestling WINFORCE League avec le sponsor de la ligue WINFORCE était sous l'influence de Covid19 selon Rudolf Wieland, responsable du sponsoring et du marketing ! La suspension de la WINFORCE Challenge League et la forte réduction de la WINFORCE Premium League ont contribué à une réduction considérable des revenus. Swiss Wrestling était loin de pouvoir fournir les services contractuels à WINFORCE, néanmoins les clubs et les athlètes de l'équipe ont été récompensés par des remises supplémentaires sur les achats de produits de WINFORCE ! Le contrat de sponsoring arrivant à échéance pourrait être prolongé d'un an - ceci en vue du report des Jeux Olympiques à 2021 et d'une compensation pour les services réduits de SWFE.

La STG (Sport-Toto-Gesellschaft) finance directement le sport national, notamment Swiss Olympic et la fondation Schweizer Sporthilfe. Swiss Olympic utilise ces fonds à des fins spécifiques dans le sport de haut niveau et de la relève ainsi que dans la formation des athlètes et des entraîneurs. Les 20 fonds cantonaux pour le sport en Suisse alémanique et au Tessin utilisent l'argent de Swisslos principalement pour soutenir le sport de masse et ses infrastructures - un sponsoring important ! SWFE estime cette bonne volonté en intégrant les logos de Swisslos, Lotterie Romande et Sport-Toto en tant que "National Sport Sponsors" sur le site web, dans les signatures de courriel et les cartes de visite.

Le site Internet "ringen.ch" et le groupe Facebook "SwissWrestling" ont été gérés très activement et ont suscité un grand intérêt de la part du public.

Le club de supporters Swiss Team Lutte/Wrestling a dû cesser conditionnellement ses activités en 2020 Corona ! Par solidarité avec les effets de la pandémie de Corona, le fan club suisse Team Lutte/Wrestling s'est abstenu de confronter ses plus de 100 membres aux factures des cotisations annuelles... dans l'espoir qu'en

2021, en fonctionnement normal, la bonne volonté des membres perdurera.

Rapport annuel sur la lutte contre le dopage

Rudolf Wieland, également responsable de la lutte contre le dopage, a pu revenir sur une "année 2020" passionnante en matière de lutte contre le dopage. Les contrôleurs d'Antidoping Suisse ont effectué un total de 20 contrôles (tous urinaires) sur les lutteurs de SWFE (36 l'année précédente). Depuis le 01.01.2009, un total de 168 contrôles ont été effectués sur les membres du SWFE. En automne 2019, un lutteur (non membre de l'équipe) a été contrôlé positif, la procédure est toujours ouverte.

Équipement du rapport annuel

Claude-Alain Putallaz (vice-président/responsable de l'équipement) a annoncé que la marque "PUMA", représentée par Kunz Sport à Wilisau, sera portée par les athlètes et les officiels de Lutte Suisse dans les prochaines années. En ce qui concerne le maillot de lutte, les athlètes/officiels seront équipés par la société Yalouz Sport à Besançon (FRA), qui est active dans le secteur de la lutte depuis de nombreuses années.

L'adaptation du règlement financier, qui a été approuvé par le DV, a également été abordée. De manière surprenante, la proposition de "réduction unique de 50% des droits de licence, y compris le remboursement" a été rejetée.

Élections

Avec 97% Werner Bossert a été réélu comme président du SWFE, aussi le DV a confirmé le travail du ZV avec la réélection (97%).

Le chef des arbitres Jean-Claude Zimmermann a été confirmé avec 84%.

Nouveaux membres honoraires

Rudolf Wieland a été élu membre honoraire de la fédération. Il a occupé diverses fonctions au sein de la fédération, mais il est actuellement responsable du "sponsoring et du marketing" ainsi que de l'"antidopage".

Claude-Alain Putallaz a été proposé comme deuxième membre honoraire, ce qui a également été accepté par le DV. Il est activement impliqué dans le ZV en tant que vice-président ainsi qu'au niveau de l'UWW.

Présentation du projet

Le couronnement a été la présentation du projet de Michael Bucher. Avec Roger Mamié et Christoph Feyer, il est responsable de la formation des jeunes et des élèves aux sports populaires et a présenté le projet "Recrutement de jeunes talents".

L'objectif de ce projet est de s'adresser activement aux groupes cibles que sont les enfants, les jeunes, les parents, les enseignants, les administrateurs scolaires et les promoteurs du sport et de l'exercice physique, ainsi que de coordonner et de mettre en œuvre des stratégies et des projets individuels concrets.

Après environ 2 heures, la réunion des délégués s'est terminée.